

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort: Probleme des Grundlagenwissens in der Entwicklungspsychologie</b>	5
<b>Kapitel 1: Grundlagenwissen – Begriffe, Geschichte, Theorien und Systematik der Entwicklungspsychologie</b>	8
1.1 Entwicklungspsychologie – Begriffe, Fragestellungen, Problemstellungen	9
1.2 Von der Kinderpsychologie zur Entwicklungspsychologie der Lebensspanne – Zur Geschichte der Entwicklungspsychologie	19
1.3 Von der Reifungstheorie zur aleatorischen Theorie der Entwicklung – Entwicklungspsychologische Theorien und ihre Bedeutung für die Praxis	26
1.4 Systematik der Angewandten Entwicklungspsychologie	40
1.5 Zur praktischen Relevanz entwicklungspsychologischer Aussagen	44
<b>Kapitel 2: Entwicklungsfaktoren und ihr Zusammenwirken – Zu den Ursachen der menschlichen Entwicklung</b>	50
2.1 Faktorenmodelle in der Entwicklungspsychologie und ihre empirische Begründung	50
2.1.1 Die Faktorengruppen	51
2.1.2 Die Beziehungen zwischen den Faktorengruppen	59
2.1.3 Zusammenfassende Faktorenmodelle	67
2.1.4 Wissenschaftliche und wissenschaftstheoretische Probleme der zusammenfassenden Faktorenmodelle	69
2.2 <b>Grundlagentext zur „Dialektischen Psychologie“</b>	73
2.2.1 Einführung zum Text	73
2.2.2 <i>Riegel, Klaus: Dialektik der menschlichen Entwicklung</i>	74
2.3 Zur praktischen Bedeutung der Faktorenmodelle – Modelle und pädagogischer Alltag	90
2.3.1 Einstellungskonsequenzen	91
2.3.2 Diagnostische Konsequenzen	96
2.3.3 Handlungskonsequenzen	101
2.3.4 Problematisierungen	105
<b>Kapitel 3: Praxisrelevante Themen der Entwicklungspsychologie aus der Sicht neuer Modelle – Eine Auswahl</b>	107
3.1 Aktive und retroaktive Sozialisation – Zur wechselseitigen Beeinflussung von Sozialisand und Sozialisator	107
3.1.1 Intergenerationale Einflüsse und Sozialisation	108
3.1.2 <b>Grundlagentext zur „Retroaktiven Sozialisation“</b>	114
3.1.2.1 Einführung zum Text	114
3.1.2.2 <i>Bell, R.Q.: Eltern, Kinder und reziproke Einflüsse</i>	115

3.1.3	Vom Umgang mit Wirkung und Gegenwirkung im erzieherischen Alltag . . . . .	123
3.2	Konstanz und Wandel in der menschlichen Entwicklung – Zur Stabilität und Instabilität von Eigenschaften und Fähigkeiten im Lebenslauf . . . . .	128
3.2.1	Entwicklungspsychologische Längsschnittstudien und deren Ergebnisse . . . . .	129
3.2.2	<b>Grundlagentext zur „Aleatorischen Sozialisation“</b> . . . . .	137
3.2.2.1	Einführung zum Text . . . . .	137
3.2.2.2	<i>Gergen, Kenneth</i> : Selbstkonzepte und Sozialisation des aleatorischen Menschen . . . . .	138
3.2.3	Die Bedeutung der Längsschnittstudien für die pädagogische Praxis	153
3.3	Entwicklung als Voraussetzung und Ziel von Lernprozessen . . .	162
3.3.1	Entwicklungspsychologie und Pädagogik – Zur Kindgemäßheit und Entwicklungsangemessenheit von Lerninhalten und -methoden . . . . .	162
3.3.2	<b>Grundlagentext zum „Entwicklungsangemessenen Lernen“</b> . . .	169
3.3.2.1	Einführung zum Text . . . . .	169
3.3.2.2	<i>Weinert, Franz E./Treiber, Bernhard</i> : Die Entwicklungsgemäßheit des Unterrichts . . . . .	171
3.3.3	Die Praxis des entwicklungsangemessenen Lernens – Methoden und Hilfsmittel . . . . .	187
3.4	Optimale menschliche Entwicklung . . . . .	194
3.4.1	Der Beitrag der Entwicklungspsychologie zur pädagogischen Zielsetzung . . . . .	194
3.4.2	<b>Grundlagentext zur „Optimalen Entwicklung“</b> . . . . .	199
3.4.2.1	Einführung zum Text . . . . .	199
3.4.2.2	<i>Brandtstädter, Jochen</i> : Gedanken zu einem psychologischen Modell optimaler Entwicklung . . . . .	200
3.4.3	Entwicklungspsychologische Richtziele und pädagogischer Alltag	212
<b>4. Anhang</b>		<b>224</b>
4.1	Gesamtliteraturverzeichnis . . . . .	224
4.2	Register . . . . .	245